Inhalt

Vorwort 5

Zur Einführung: Traditionsgebundene und moderne Seelsorge 9

Erstes Kapitel: Profil und Problematik der modernen diakonischen Seelsorge 17

1. „Hilfe" als leitender Gesichtspunkt seelsorgerlichen Handelns 17
2. Probleme der Theorie einer diakonischen Seelsorge 20
   a) Die Diskussion über das Menschenbild 20
   b) Theologie und Psychologie 21
   c) Die gegenwärtige Gestalt der Seelsorgelehre als Programm und Angebot 23
3. Soziale Funktion und soziologische Deutung der diakonischen Seelsorge 24
   a) Seelsorge – eine pastorale Aufgabe 25
   b) Seelsorge – eine soziale Aufgabe 27
   c) Seelsorge zwischen Amt und Beruf – ein Auftrag für Christen 28

Zweites Kapitel: Zur Genealogie der modernen speziellen Seelsorgelehre seit dem 19. Jahrhundert: Von der amtlichen zur wissenschaftlichen Seelsorge und Seelsorgelehre 31

1. Die Blüte der Pastoraltheologie im 19. Jahrhundert – Schritte vom Amt zum Beruf 32
2. Die Entwicklung einer selbständigen wissenschaftlichen Disziplin Poimenik als „Theorie der individuellen Seelenpflege" 41
   a) Die Verselbständigung des frommen Subjekts im Organismus der Gemeinde 43
   b) Die „Eigenthümlichkeit des Seelsorgepfleglings" als wissenschaftlich-anthropologische Grundstruktur der Poimenik 47
   ba) Der Seelsorger als Menschenbildner 47
   bb) Die wissenschaftliche Präzisierung der Bildungsaufgabe der „eigenthümlichen Seelenpflege" 51
   bc) „Orthotomie": Von der wissenschaftlichen Analyse des Seelsorgevorgangs zur Seelsorge als Wissenschaft 52
   bd) Perfektibilität und Repräsentativität als Probleme der „eigenthümlichen Seelenpflege" 55

be) Die Bedeutung der „eigenthümlichen Seelenpflege" für die weitere Entwicklung der evangelischen Seelsorge und Seelsorgelehre 57
c) Plädoyers für eine Unterordnung der speziellen unter die generelle Seelsorge 62

3. „Seelsorge Aller an Allen": Der Anspruch auf Verbindung von genereller und spezieller Seelsorge 67

4. Zusammenfassung: Theorie-Elemente einer wissenschaftlichen Poimenik 74

Drittes Kapitel: Von der speziellen wissenschaftlichen Seelsorge zur Seelsorge als diakonischer Spezialaufgabe 77

1. Die Konjunktur fachlicher Kenntnisse im Zusammenhang der Lebensführungskrisen des Menschen in der modernen Welt 77
a) Menschenkenntnis und wissenschaftliche Psychologie 77
b) Naturalisierung des Ethos – ein Fall von „Psych-Analyse" 83
c) Gesundheit und Heil: Fachärzte als Seelsorger 89

2. Interpretationsbedürftigkeit und Deutungsmöglichkeiten poimenischen Spezialwissens 93
a) Überforderung der Fachleute als Lebensführer 93
b) Die analytisch-funktionale Fassung der Seelsorge-Aufgabe und ihre organisatorischen Folgen 98
c) Dominanz der anthropologischen Deutung in der speziellen Seelsorgelehre 104

3. Beratende Seelsorge als sozialwissenschaftliche Gestalt einer traditionsgebundenen Seelsorgelehre 109
a) Seelsorge als diakonische Spezialaufgabe 109
b) Sozialwissenschaftliche Seelsorgelehre als theoretische Konstruktion einer reduzierten Realität 114

Abschließende Anhaltspunkte: Seelsorge als Suche nach dem verheißenen Heil 117

1. Lebensgewißheit aus dem Wort 117

2. Lebensgewißheit durch Wissenschaft 121

3. Lebendige Vorstellungen vom Heil 124
a) Seelsorge – eine Sorge 124
b) Vom Zweck evangelischer Seelsorge: Wiederherstellung erwünschter Gesundheit oder Erkenntnis empfangenen Heils 125
c) Gestalten des Heils: Glaube, Hoffnung, Liebe 126

Literaturverzeichnis 129

Namenregister 141